

Steigerung der Energieeffizienz in der Lebensmittelindustrie

Einheitliches Energiemanagement und internationales Benchmarking

Energiemanagement und Benchmarking sind hervorragende Instrumente die Energieeffizienz von Unternehmen zu erhöhen. Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) können von einem erleichterten Zugang zu Energiemanagement und Benchmarking profitieren, da es ihnen für gewöhnlich an Zeit und Geld mangelt die für ihren Sektor geeignetsten Instrumente auszuwählen.

Dieser Auswahl widmet sich nun das Projekt "Benchmarking and Energy Management Schemes in Small and Medium Enterprises" (BESS), das im Rahmen des Intelligent Energy – Europe (IEE) Programms der Europäischen Union gefördert wird. Die Österreichische Energieagentur ist an diesem Projekt beteiligt.

Projektziel

Vorrangiges Ziel ist es, industriellen KMUs den Zugang zu innovativen Energieeffizienzlösungen und internationalem Benchmarking zu erleichtern und dadurch einen Anreiz zur konsequenten Anwendung von Energiemanagement (EM) zu geben. Dies führt zu verringerten Produktionskosten und verringerter Energieintensität.

Hauptzielgruppe Lebensmittelindustrie

Die Hauptzielgruppe des Projektes sind KMUs der europäischen Lebensmittelindustrie. Für die Pilotaktionen in den einzelnen Projektländern wurden die Sektoren Milchverarbeitung, Fleischverarbeitung und Bäckereien ausgewählt. In Österreich – ebenso wie in Bulgarien, Griechenland, den Niederlanden, Norwegen und Schweden – hat sich das Projekt mit den Molkereien befasst.

Projektschritte

- Systematische Auswahl der effektivsten EM-Programme und -Instrumente der Projektländer
- Erstellung des Informations- und Lernmaterials für die teilnehmenden KMUs
- Erstellung der [Projekt-Website](#) die sämtliche Informationen, Lernmaterialien, Checklisten und den Zugang zum Benchmarkingsystem enthalten wird
- Entwicklung eines internationalen Benchmarking Systems
- Durchführung von "Pilotaktionen" in KMUs zum Testen und Optimieren der entwickelten Instrumente (5-10 KMUs pro Land)

Impressum

Projektkonsortium und Hauptakteure

Die Projektpartner sind die nationalen Energieagenturen von Bulgarien, Finnland, Griechenland, Irland, Litauen, den Niederlanden, Spanien, Schweden und Österreich, sowie Organisationen aus Norwegen und Slowenien. Die Links zu allen Projektpartnern sind auf der Projekt-Website zu finden.

Weitere wichtige Akteure sind der europäische Lebensmittelverband (CIAA) und nationale Lebensmittelverbände, Beratungsunternehmen, Gesetzgeber und Förderstellen.

Pilotaktionen

Ein wichtiger Teil des Projektes war die tatsächliche Anwendung der entwickelten Instrumente in Industriebetrieben in Pilotaktionen. Dabei haben die KMUs größtmögliche Unterstützung durch die Energieagenturen und Berater erhalten und das Lernmodul auf der Projekt-Website nutzen können. Im Laufe von mehreren Monaten nutzten die KMUs verschiedene Instrumente zur Implementierung von Energiemanagement in ihre Organisationsstrukturen und erhoben die Daten für das internationale Benchmarking. Sie können somit ihre energiespezifischen Daten mit denen anderer Betriebe des selben Sektors vergleichen.

Benchmarkergebnisse der österreichischen Molkereien

In Österreich haben sich 6 Molkereien mit insgesamt 8 Standorten bereit erklärt, am Aufbau des internationalen Benchmarking Systems mitzuwirken und Energiemanagement in ihr Unternehmen zu implementieren. Im Herbst 2006 wurden die Daten für das Benchmarking erhoben und mit den Molkereien abgestimmt. Dabei war die Zuteilung der Produkte zu den definierten Produktgruppen die größte Herausforderung.

Die einzelnen Produktgruppen werden mit Äquivalenzfaktoren bewertet die es ermöglichen den Energieverbrauch von Molkereien mit unterschiedlichen Produktpaletten zu vergleichen, da die gesamte Produktion auf ein „Milchäquivalent“ umgerechnet wird.

Die Kennzahl "Spezifischer Energieverbrauch pro Liter verarbeiteter Rohmilch" ist für Molkereien mit ähnlicher Produktpalette aussagekräftig und kann vom einzelnen Unternehmen als Kennzahl für das interne Monitoring verwendet werden. (Siehe Abbildung 2)

Fortsetzung und Ausweitung des E-Learnings und Benchmarkings

Ein ambitioniertes Ziel der Projektpartner ist es, das Benchmarkingsystem nach Abschluss des EU-Projektes im Rahmen nationaler Programme auch auf andere Sektoren und Branchen auszuweiten und das E-Learningsystem weiter zu betreuen. Dies wird von der Österreichischen Energieagentur im Rahmen des [Klima:aktiv Programms "energieeffiziente Betriebe"](#) umgesetzt.

Impressum



„Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Website liegt bei den AutorInnen. Sie gibt nicht die Meinung der Europäischen Gemeinschaft wieder. Die Europäische Gemeinschaft übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der darin enthaltenen Information.“

Projektdaten

Auftraggeber	<ul style="list-style-type: none">• "Intelligent Energy – Europe" Programme of the European Union• Kofinanzierung durch das Lebensministerium im Rahmen von k:a Energieeffiziente Betriebe
Projektleiterin	Petra Lackner
Projektteam	<ul style="list-style-type: none">• Konstantin Kulterer
Projektpartner	<ul style="list-style-type: none">• Österreichischer Energiekonsumenten Verband, office(at)oekv-energy.at

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Mariahilfer Straße 136, A-1150 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 340;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>